

## MIT ENERGIEBERATUNG AUS DER KLIMAKRISE

Pünktlich zum Nikolaus sorgt VALUE5 ENERGY für den Durchblick zum Thema Energieausweis

Berlin, 4. Dezember 2007 – Eine wunderbare Überraschung zum Nikolaus-Tag für alle Immobilienbesitzer und Verbraucher! VALUE5 ENERGY geht am 6. Dezember 2007 um 9.00 Uhr online, bringt Licht in die verworrene Energieausweisdiskussion und möchte damit auch seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wie eigentlich den meisten bekannt sein sollte..., beginnt am 1. Juli 2008 für Immobilieneigentümer bei Vermietung, Verpachtung oder Verkauf die so genannte Vorhaltepflcht des Energieausweises.

Alle, die sich nicht weiter verunsichern lassen wollen, und einen vertrauenswürdigen Partner suchen, können den Verbrauchsausweis direkt online unter [www.value5energy.de](http://www.value5energy.de) bestellen. Das Ausfüllen ist einfach, übersichtlich und dauert ca. 15 Minuten. Der Ausweis ist, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, zehn Jahre lang gültig. Das Unternehmen stellt nicht nur Energieausweise aus. Es vermittelt ebenfalls Interessenten deutschlandweit an unabhängige und BAFA\*-registrierte Energieberater: Täglich zwischen 9.00 und 18.00 Uhr werden unter der Nummer 09001-702080 (1,49 €/min) alle Fragen zum Thema Energiesparberatung beantwortet. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle legt Wert auf eine nachweisbar hohe fachliche Kompetenz der Berater. Voraussetzung für die Listung bei der BAFA ist die wirtschaftliche Objektivität. Ein Bewerber darf kein Gewerbe mit Angeboten zu energieeffizienten Produkten führen oder bei einem solchen Unternehmen angestellt sein.

Via Online-Vermittlungsformular delegiert das Serviceunternehmen regionale Energie-Experten zum Interessenten. Hier ist jeder richtig, der einen Energieausweis benötigt oder an einer Energiesparberatung als Modernisierungsgrundlage interessiert ist. Die Vermittlung zum Berater ist kostenlos und einfach zu beauftragen. Thomas Dehler, Geschäftsführer und einer der Gründer: „Für die Experten fallen lange Anfahrtswege weg. Wir müssen keine kostspieligen Räumlichkeiten anmieten, um eine Hotline aufzubauen und haben trotzdem die Besten der Besten zusammen.“ Die Berater arbeiten entweder von zu Hause aus oder in Ihrer Region.

Um die besten Energieberater am Markt zum Interessenten zu bringen nutzt VALUE5 ENERGY den Vorteil von modernen Kommunikations- und Internettechnologien. Als Tochterunternehmen der VALUE5@//Dialogmanagement GmbH verwendet VALUE5 ENERGY die mehrfach ausgezeichnete virtuelle Dialogmanagement-Technik. Für diese Innovation gab es im Mai 2007 den zweiten Preis beim „Best Practice Award Berlin-Brandenburg 2007“. Auch beim deutschen Internetpreis schaffte es das Berliner Unternehmen unter 330 Mitbewerbern in die Finalisten-Runde der besten sechs. VALUE5 ENERGY ist ein unabhängiger Dienstleister für Energie-Services. Verunsicherten oder falsch informierten Immobilienbesitzern wird so über unterschiedliche Kommunikationskanäle zum Thema Energieausweis und Energiesparberatung geholfen.

Der VALUE5 **ENERGY**-Mitbegründer und Rechtsanwalt Dr. jur. Matthias Lenhardt fordert den Verbraucher auf, sich mit Expertenhilfe ein sehr genaues Bild der Lage zu machen: „Die unabhängige Beratung sehe ich als wesentliche Notwendigkeit für den Immobilienbesitzer. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für Modernisierungsempfehlungen des Energieberaters ergibt sich so nicht auf subjektiver Grundlage, sondern auf Basis objektiver Marktzahlen. Auch lassen sich dadurch effiziente Modernisierungspakete sinnvoll und auf das Objekt zugeschnitten bestimmen. Der aufgeklärte Kunde kann nach professioneller Beratung die für ihn rentabelsten Produkte identifizieren und zielorientiert vergleichen.“

\*Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat keinerlei Zuständigkeit für Energiepass bzw. Gebäudeenergieausweis. Es fördert im Rahmen der Richtlinien zur sogenannten Vor-Ort-Beratung die Energiesparberatung für Wohngebäude durch fachkundige Personen (Energieberater/Innen). Der Gebäudeenergieausweis, der auf Betreiben der Europäischen Union im Rahmen der Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtend eingeführt werden soll, ist nicht Teil dieses Förderprogramms. (Quelle: [www.bafa.de](http://www.bafa.de))

Pressekontakt: Kristina Hille, [khille@value5energy.de](mailto:khille@value5energy.de), T:030-72619-3082

## -2 MIT ENERGIEBERATUNG AUS DER KLIMAKRISE

Pünktlich zum Nikolaus schafft VALUE5 ENERGY endlich Klarheit zum Thema Energieausweis

### Hintergrund

Um den Treibhauseffekt zu reduzieren und Energieressourcen zu sparen, hat das Europäische Parlament und der „Rat zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen“ im Juli 2005 eine neue Energieeinsparrichtlinie auf den Weg gebracht. Die Bundesregierung entspricht dieser nun mit ihrer Energieeinsparverordnung (EnEV 2007). Eine ihrer Besonderheiten heißt „Energieausweis“. Er ist ab Juli 2008 neuen Mietern oder Interessenten von Wohneigentum vorzulegen.

EnEV 2007 ist für Laien schon fast ein Buch mit sieben Siegeln. Wer 2008 seine Wohnung, sein Haus oder sein Anwesen veräußern möchte, sollte sich beraten lassen. Denn bezüglich der neuen Energieausweis-Vorhaltpflicht gilt nicht: „Gleiche Pflicht für alle!“. Schon während der fast einjährigen Übergangsfrist werden nicht alle Haus- und Wohnungseigentümer gleich behandelt.

Nach dem 01.07.2008 wird beispielsweise ein Besitzer eines Altbaus aus dem Jahre 1910 verpflichtet, einen so genannten „Bedarfsausweis“ – eine beratungspflichtige Statusbestimmung des Energiebedarfs – für dieses Gebäude vorzulegen, während die Hausverwaltung eines Wohnblocks mit 20 Einheiten aus dem Jahre 1985 bei Neu-Vermietung lediglich an die Vorlage des preiswerten „Verbrauchsausweises“ gebunden ist. Wie hier der Name schon sagt, gibt dieser den aktuellen und tatsächlichen Energieverbrauch der Immobilie wieder. Er ist darüber hinaus auch denkbar preiswerter als ein Bedarfsausweis, der an eine Expertise inklusive Ortsbegehung gebunden ist.

Der Gedanke dahinter: Neben der Eindämmung des Treibhauseffektes, der Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und dem Ziel, Energieressourcen einzusparen, haben die Initiatoren vor allem mehr Transparenz und Wettbewerb im Immobiliensektor im Sinn. Die Idee entspricht durchaus auch den Verbraucher-Interessen: Denn Energie wird bald noch teurer werden. Experten vermuten, dass die so genannte „zweite Miete“ (die Energieebenkosten) in wenigen Jahren mit der Wohnungs-Kaltmiete gleichziehen könnte.

Ein Miet- oder Kaufinteressent wird in Zukunft von seinem Recht, sich den Energieverbrauch eines Hauses anzeigen zu lassen, Gebrauch machen. Natürlich hängen die zukünftige Kauf- oder Mietentscheidung stark von den vorhersehbaren Warmmiete-Kosten ab. Eigentümer von Gebäuden, die mehr Energie als andere verbrauchen, könnten so bald in Zugzwang bezüglich einer sinnvollen, energiesparenden Modernisierung gebracht werden. So zumindest der Plan der europäischen Initiatoren, die die „Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ (EPBD = Energy Performance of Buildings Directive) auf den Weg gebracht haben.

Pressekontakt: Kristina Hille, [khille@value5energy.de](mailto:khille@value5energy.de), T:030-72619-3082